2009/33 dschungel

https://jungle.world/artikel/2009/33/liebt-vorsichtig

Liebt vorsichtig!

von **Jörg Sundermeier**

<none>

Ein Damoklesschwert schwebt über dem letzten linken Studenten. Das Damoklesschwert der Liebe. Der letzte linke Student weiß: die Liebe ist eine Gefahr. Eine Gefahr für den Mann und für den Kommunismus. Für den Kommunismus: denn die Liebe zerstört das rationale Denken. Das rationale Denken hinwieder: ist die immaterielle Grundlage der Revolution. Zumindest: wenn die Revolution eine linke ist. Allerdings: eine rechte Revolution kann es nicht geben. Denn: eine rechte Revolution ist ein Widerspruch in sich. Eine Revolution: ist immer links. Siehe: Berlin 1848! Siehe: Petersburg 1917! Siehe: Leipzig 1989! Und warum ist die Liebe eine Gefahr für den Mann? Sie ist es, denn der Mann ist der biologische Verkörperer des rationalen Denkens. Allerdings: der letzte linke Student kann sich die Liebe nicht so einfach aus dem Bauch herausreißen. Ja: er kann die Liebe nicht verdrängen. Die Liebe: ist der weibliche Teil im Mann. Der: den man zulassen muss, wenn man die Dialektik der Aufklärung verstanden hat. Denn: nur rational sein geht auch nicht. Folglich: hat die Liebe ihren Platz im letzten linken Studenten. Allerdings: man darf sie nicht zu stark werden lassen. Wenn sie zu stark ist: zerstört sie den Mann von innen her.
Nun weiß der letzte linke Student: die Liebe hat zwei Teile. Einen materiellen und einen immateriellen. Der immaterielle Teil: ist der geistige. Dieser Teil: ist der wichtige Teil. Der unwichtige Teil: ist der materielle. Materiell: wie Sex. Nun kann man: Materialien ersetzen. Gefühle: nicht. Materialien: schon. Daher ersetzt der letzte linke Student das Materielle in der Liebe. Und schaut: Pornos. Und macht mit sich: was. So: bleibt er Mann und kann doch lieben! Und auch wir sollten begreifen, dass man nicht immer alles haben kann, doch oft die Hälfte!

© Jungle World Verlags GmbH